Die Inszenierung des Kunstwerks

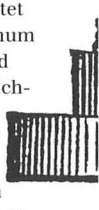
Das Thema des Kongresses hat der Vorstand des Verbands Deutscher Kunsthistoriker in einem Brief an die Mitglieder zur Diskussion gestellt. Viele Kollegen haben sich daraufhin zu Wort gemeldet. Kunsthistoriker aus allen Berufsfeldern des Faches wurden durch das Thema dazu angeregt, über veränderte Rahmenbedingungen der kunsthistorischen Arbeit und der Präsentation von Kunstwerken nachzudenken. Diese Diskussion war der Hintergrund für die Planung.

Die Museen sehen sich vor die Notwendigkeit gestellt, mit neuen Mitteln der Präsentation ein wachsendes Publikum zu erreichen, ohne dabei fragliche und altbekannte Bildungsklischees nur modern zu unterstreichen. Auch die Denkmalpflege kann ihre Anliegen nur durch neue Formen der Visualisierung und der Öffentlichkeitsarbeit verfechten. Unter Inszenierung soll jedoch nicht allein die Präsentation verstanden werden, für die Kuratoren, Ausstellungsmacher und Denkmalpfleger verantwortlich sind. Der kulturelle Umgang mit Kunstwerken läßt diesen eine Identität zuwachsen, die mit dem Begriff der Inszenierung insgesamt gemeint ist. Das Thema des Kongresses betrifft also nicht nur Strategien der Sammlung, Erhaltung und Präsentation, sondern auch der Deutung und Traditionsbildung sowie der Reproduktion und Verbreitung.

Die gegenwärtigen Veränderungen des medialen Umfeldes der Kunst werfen auch neue Fragen an die Vergangenheit auf: Seit jeher wurden Kunstwerke durch Inszenierung sozusagen auf die Bühne gebracht, ihre Aura wurde unterstrichen und ihre Suggestivkraft in einer bestimmten Richtung vermehrt. Ob die Inszenierung das Kunstwerk vereinnahmt oder von ihm selbst ausgeht, immer konditioniert sie die Bedingungen und arrangiert die Kontexte der Betrachtung.

In allen Bereichen kunsthistorischer Arbeit ist die Steigerung der Suggestion von neuer Unübersichtlichkeit begleitet. An die Stelle des Museums als zugleich wertender und enzyklopädischer Institution tritt Pluralismus, an die Stelle eines einheitlichen Modells von Kunstgeschichte treten vielfältige, gleichermaßen berechtigte Versuche der Aneignung oder Konstruktion von Tradition. Die Selbstfindung der Kunstgeschichte wird in allen Berufsfeldern zugleich fragmentiert und beschleunigt. Privilegierte Standorte der Interpretation, von denen aus sich kulturelle Werte hermeneutisch etablieren ließen, sind von der Landkarte verschwunden. In der Analyse künstlerischer Erzähltechniken und des Bezugs zum Betrachter hinterfragen moderne Interpretationen eher die Sinnstiftung durch Kunst, als daß sie sie verdoppelten. Nur unter veränderten Bedingungen kann das Fach auch zum Anwalt der Kunst gegen die inszenierte Bilderflut werden.

Der Kongreß wird durch ein Ortskomitee unterstützt, dem Reinhold Baumstark, Frank Büttner, Norbert Huse, Winfried Nerdinger, Michael Petzet, Wolf Tegethoff und Michael F. Zimmermann angehören. Er wird im Zusammenarbeit mit der Technischen Universität München veranstaltet und dort im Auditorium Maximum und in den Hörsälen N1190 und N1179 im Nordgelände ausgerichtet. Am ersten Tag sowie an den Vormittagen der drei weiteren Tage werden sich die Kongreßteilnehmer im Plenum treffen. An den Nachmittagen von Dienstag bis Donnerstag finden drei Parallelsektionen statt.



Sonntag, 9.3.1997

17.00 - 20.00
Sonderöffnung der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, Neue Pinakothek, Barerstraße 29, 80799 München

Formloses Treffen, dabei Möglichkeit zur Anmeldung für den Kongreß

Begleitend zum Kongreß organisiert das Architekturmuseum der Technischen Universität München in der Neuen Immatikulationshalle eine Studioausstellung, in der aus Beständen des Museums Beispiele zum Thema „Inszenierung der Architektur" gezeigt werden. Geöffnet Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr

Anmeldung

am Kongreßbüro in der Technischen Universität München, Haupteingang, Immatrikulationshalle, Arcisstraße 21, 80333 München
Geöffnet:

Mo.	7.00-18.00 Uhr
Di.-Do.	8.00-18.00 Uhr
Fr.	8.00-14.00 Uhr

Montag, 10.3.1997

Vorträge im Plenum/ Auditorium Maximum

I. Das Kunstwerk als Inszenierung

09.00-09.30
Eröffnung:
Prof.Dr.Drs.h.c. Wolfgang A. Herrmann, Präsident der TU München
Dr. Reinhold Baumstark, Erster Vorsitzender des Verbands Deutscher Kunsthistoriker e.V.

09.30-10.00
John Shearman,
Harvard University,
Cambridge/Mass.
Contextualizing the Last Judgement, recontextualizing the Sistine Ceiling

---

10.00-10.30
Wolfgang Kemp,
Universität Hamburg
Die Notwendigkeit der Inszenierung

10.30-11.00 Pause

11.00-11.30
Gerd Ueding,
Universität Tübingen
Dialog-Inszenierung. Rhetorische Aspekte der Bild - Betrachter - Beziehung

---

11.30-12.00
Peter Kurmann,
Université de Fribourg
Die gotische Kathedrale: Inszenierung kirchlichen Machtanspruchs im 12. und 13. Jahrhundert

---

12.00-12.30 Diskussion
Diskussionsleitung:
Reinhold Baumstark,
Bayerisches Nationalmuseum, München

12.30-14.00 Mittagspause

14.00-14.15 Einführung

14.15-14.45
Ivan Nagel,
Hochschule der Künste Berlin
Die Theatralität des Historienbildes

14.45-15.15
Jörg Traeger,
Universität Regensburg
Die Inszenierung der Freiheit. Zum Barrikadenbild von Eugène Delacroix

---

15.15-15.45 Pause

15.45-16.15
Erika Fischer-Lichte,
Freie Universität Berlin
Inszenierung und Theatralität

16.15-16.45
Jean Clair,
Musée Picasso, Paris
De l'hystérie comme mise en scène de l'oeuvre d'art, du symbolisme au surréalisme (engl. Fassung)

16.45-18.00 Diskussion
Einführung und Diskussionsleitung: Thomas W. Gaehtgens, Freie Universität Berlin

18.30-21.00
Empfang der Bayerischen Staatsregierung im Kaisersaal der Münchner Residenz
Residenzstraße 1,
80333 München

Begrüßung durch den Stellvertretenden Ministerpräsidenten und Staatsminister für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst, Hans Zehetmair

Vorträge im Plenum/ Auditorium Maximum

II. Die Inszenierung als Kunstwerk

09.00-09.15 Einführung

09.15-09.45
CHRISTOPH L. FROMMEL,
Bibliotheca Hertziana, Rom,
Inszenierung von imperialer Größe: Julius II., Bramante und der Cortile del Belvedere

09.45-10.15
HUBERTUS GÜNTHER,
Universität Zürich
"La tragedia della sepoltura." Michelangelos Planung für das Grabmal Julius' II.

10.15-10.45 Pause

10.45-11.15
RUDOLF PREIMESBERGER,
Freie Universität Berlin
Entfernte Reliquien, Rom 1623-44

11.15-11.45
KLAUS HERDING,
Universität Frankfurt
Das Bild des Künstlers im deutschen Künstlerroman

11.45-12.30 Diskussion

Einführung und
Diskussionsleitung:
FRANK BÜTTNER,
Universität München

12.30-14.00 Mittagspause

Sektionen

Auditorium Maximum

Inszenierung des Sakralen.
Sektionsleitung:
Rudolf Preimesberger,
Freie Universität Berlin

14.00-14.15 Einführung

14.15-14.45
CHRISTIAN FREIGANG,
Universität Göttingen
„Historismus" und Heiligenvita. Reliquieninszenierung in der Provence im 13. Jahrhundert

14.45-15.15
DAGMAR EICHBERGER,
Universität Saarbrücken
Die Renaissanceausstattung der Stiftskirche von Halle durch Kardinal Albrecht von Brandenburg: Reliquien- und Heiligenkult als Mittel zur Selbstdarstellung

15.15-15.45 Pause

15.45-16.15
CHRISTINE GÖTTLER,
London
Inszenierung des Wunderbaren. Peter Paul Rubens' Hochaltarbilder für die Jesuitenkirche in Antwerpen

16.15-16.45
KLAUS KRÜGER,
TU Berlin
"Ripresentazione di tanto misterio". Sakrale Realität und ästhetische Präsenz bei Caravaggio

16.45-18.00 Diskussion

18.30-21.00
Auditorium Maximum
Diskussionsveranstaltung:
Macht der Betrieb die Kunst?
Leitung:
Michael F. Zimmermann
Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

Hörsaal N1190

Die Inszenierung des Politischen. Herrscher, Staat und Kunst
Sektionsleitung:
Andreas Tönnesmann, Universität Augsburg

14.00-14.15 Einführung

14.15-14.45
Barbara Schellewald, Universität Bonn
Das Bild des Kaisers in Byzanz

14.45-15.15
Dietrich Erben, Kunsthistorisches Institut Florenz
Das Ende des Aufruhrs. Denkmäler zur Restauration der Staatsgewalt im 17. Jahrhundert

15.15-15.45 Pause

15.45-16.15
Ita Heinze-Greenberg, Technion City, Haifa, Israel
Der Weg zur Knesset: Über die Inszenierung nationalen Selbstverständnisses in Israels Architektur

16.15-16.45
Ernst Seidl, Universität Hamburg
Grands Projets: Grande Nation?

16.45-18.00 Diskussion

Hörsaal N1179

Selbstinszenierung des Künstlers
Sektionsleitung:
Antje von Graevenitz, Universität Köln

14.00-14.15 Einführung

14.15-14.45
Andreas Thielemann, Universität Köln
Athen am Arno. "Self-creation" und Rollenzuweisung beim jungen Michelangelo

14.45-15.15
Claudia Denk, Bayerisches Nationalmuseum, München
Maurice-Quentin de la Tour: artiste, philosophe et citoyen – Die Selbstinszenierung des aufgeklärten Künstlers

15.15-15.45 Pause

15.45-16.15
Marion Ackermann, Städtische Galerie im Lenbachhaus, München
Kandinskys autobiographische Inszenierung

16.15-16.45
Christoph Zuschlag, Universität Heidelberg
Der eigene Körper im fremden Bild – Zitate in der Gegenwartskunst

16.45-18.00 Diskussion

Vorträge im Plenum/ Auditorium Maximum

III. Inszenieren und Erhalten

09.00-09.15 Einführung

09.15-09.45
GOTTFRIED GRUBEN,
TU München
Tempel und Touristen. Über Anastilose und Rekonstruktion

09.45-10.15
GEORG MÖRSCH,
ETH Zürich
Grenzüberschreitung: Die Altstadt als Kulisse

10.15-10.45 Pause

10.45-11.15
WOLFGANG WOLTERS,
TU Berlin
Historische Innenräume: Restaurieren? Inszenieren? Konservieren?

11.15-11.45
KARL-WERNER BACHMANN,
Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
Das unmerkliche Schwinden der Originale

11.45-12.30 Diskussion

Einführung und Diskussionsleitung:
NORBERT HUSE,
TU München

12.30-14.00 Mittagspause

Sektionen

Auditorium Maximum

Inszenierung und Darstellung der Architektur
Sektionsleitung:
Winfried Nerdinger, TU München
Wolf Tegethoff, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

14.00-14.15 Einführung

14.15-14.45
CHRISTOF THOENES,
Bibliotheca Hertziana, Rom
"architectus docet". Realität und Imagination in italienischen Architekturzeichnungen der Renaissance.

14.45-15.15
CHRISTIAN RÜMELIN,
Paul-Klee-Stiftung, Bern
Die Präsentation der Architektur in Stichwerken

15.15-15.45 Pause

15.45-16.15
WERNER OECHSLIN,
ETH Zürich
"Rendering": Ausdruck und Emotion in der Architekturzeichnung

16.15-16.45
HANS-PETER SCHWARZ,
Zentrum für Kunst und Medientechnologie, Karlsruhe
Multimediale Architekturen. Von der Repräsentation zur Interaktion

16.45-18.00 Diskussion

19.00 Uhr:
Sonderöffnung der Ausstellung:
Zwischen Glaspalast und Maximilaneum. Architektur in Bayern zur Zeit Maximilians II.

Hörsaal N1190

Baudenkmale im Zusammenhang
Sektionsleitung:
Norbert Huse,
TU München

14.00-14.15 Einführung

14.15-14.45
Richard Strobel,
Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Stuttgart
Ortsanalyse und Stadtbildpflege. Grundsätze und Konflikte

14.45-15.15
Harald Bodenschatz,
TU Berlin
Stadtplanung und Denkmalschutz in Berlin-Mitte

15.15-15.45 Pause

15.45-16.15
Eberhard Grunsky,
Westfälisches Amt für Denkmalpflege, Münster
Fossilien des Industriezeitalters. Industriedenkmäler und die IBA Emscher Park

---

16.15-16.45
Reinhard Roseneck,
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt, Braunschweig
Der Oberharz als Museumslandschaft

16.45-18.00 Diskussion

Hörsaal N1179

Restaurierung zwischen Erhalten und Inszenieren
Sektionsleitung:
Bruno Heimberg,
Doerner Institut, München

14.00-14.15 Einführung

14.15-14.45
Andreas Burmester,
Doerner Institut, München
Inszenierung der Kunst: Konservatorische und technische Grenzen der Machbarkeit

---

14.45-15.15
Ulrich Schiessl,
Hochschule für Bildende Künste, Dresden
Restaurierungsmoden – ihre Auslöser und die Folgen

15.15-15.45 Pause

15.45-16.15
Jochen Haag,
Bayerisches Nationalmuseum, München
Entrestaurierung – Rückgewinnung von Authentizität oder Neuinszenierung

---

16.15-16.45
Cornelia Weyer,
Restaurierungszentrum der Landeshauptstadt Düsseldorf
Die Bedeutung von Bewahrungsauftrag und Inszenierungswunsch für die Arbeit des Restaurators

---

16.45-18.00 Diskussion

Münchner Stadtmuseum
St. Jakobsplatz 1, 80331 München

Einführung:
Winfried Nerdinger,
Architekturmuseum der TU München

Vorträge im Plenum/ Auditorium Maximum

IV. Das neu inszenierte Kunstwerk

09.00-09.15 Einführung

09.15-09.45
THOMAS W. GAEHTGENS,
Freie Universität Berlin
Das Kunstwerk Museum. Zur Inszenierung der Kunst und ihrer Geschichte

09.45-10.15
VICTOR I. STOICHITA,
Université de Fribourg
Dem Tod ins Auge blicken. Bildbetrachtung als Bildkonfrontation in der frühen Neuzeit

10.15-10.45 Pause

10.45-11.15
GOTTFRIED BOEHM,
Universität Basel
Der Raum der Moderne. Transformationsprozesse in der Kunst der 2oer Jahre

11.15-11.45
WILLIBALD SAUERLÄNDER,
München
Die verweigerte Inszenierung. Rothko's Kapelle in Houston

11.45-12.30 Diskussion

Einführung und Diskussionsleitung:
WOLF TEGETHOFF
Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

12.30-14.00 Mittagspause

Sektionen

Auditorium Maximum

Kunst als Thema von Kunst

Sektionsleitung:
Frank Büttner,
Universität München

14.00-14.15 Einführung

14.15-14.45
THORSTEN MARR,
Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, München
Mythologie als Allegorie der Kunst. Hermann Prell im Dresdner Albertinum (1889-1904)

14.45-15.15
HANS HOLLÄNDER,
TU Aachen
Fremde Federn. Über Metamorphosen, Zitate, Paraphrasen und Anspielungen in Graphik und Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts

15.15-15.45 Pause

15.45-16.15
MICHAEL F. ZIMMERMANN,
Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München
Malerei als Selbstzitat und die Überwindung der Malerei. Duchamps letzte Gemälde, Ende 1911 - August 1912

16.15-16.45
MATTHIAS BLEYL,
Kunsthochschule Berlin-Weißensee
Erweiterte Kunst über erweiternde Kunst?
Interikonizität bei Joseph Beuys

16.45-18.00 Diskussion

18.30-21.00
Auditorium Maximum

Hörsaal N1190

Blickwechsel Paradigmenwechsel Szenenwechsel: Kardinalia der kunsthistorischen Disziplingeschichte
Sektionsleitung:
Charlotte Schoell-Glass, Institute for Advanced Study, Princeton NJ

14.00-14.15 Einführung

14.15-14.45
Gabriele Bickendorf,
München
Vom Dokument zum Monument: Ein Umbruch in der Forschung um 1700

14.45-15.15
Kathryn Brush,
University of Western Ontario, London, Ontario/Kanada
Paradigms and Paradoxes: Shifting Stagings of „Stil" and Humanistic „Verstehen" in the Art History of the 1890's

---

15.15-15.45 Pause

15.45-16.15
Karen Michels,
Universität Hamburg
Die Peripherie als „Rekrutierungsgebiet des Neuen": Zur Entstehung der Ikonologie

---

16.15-16.45
Horst Bredekamp,
Humboldt-Universität, Berlin
Inszenierung des Endes als Metapher des Beginns

16.45-18.00 Diskussion

Hörsaal N1179

Das ausgestellte Kunstwerk
Sektionsleitung:
Sybille Ebert-Schifferer, Hessisches Landesmuseum, Darmstadt

14.00-14.15 Einführung

14.15-14.45
Ulrich Rehm,
Universität Bonn
Die «monuments français» als Kabinettstückchen: Zur Präsentation der Sammlung De Gaignières um 1700

14.45-15.15
Gregor J. M. Weber,
Gemäldegalerie Alte Meister Dresden
Tristan Weddigen,
Bibliotheca Hertziana, Rom
Die Hängung italienischer Gemälde in Dresden zwischen 1754 und 1826: Die EDV-gestützte Rekonstruktion einer hochkomplexen Präsentation

---

15.15-15.45 Pause

15.45-16.15
Christoph Martin Vogtherr,
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, Potsdam
Der Wandel des Kunstwerks auf seinem Weg in das Kunstmuseum. Das Beispiel der Berliner Museumsgründung.

16.15-16.45
Lieselotte Kugler,
Historisches Museum Saar, Saarbrücken
Anschauungskanon unserer Tage? Zur Problematik der Inszenierung als Sinnstiftung ästhetischer und historischer Zusammenhänge

---

16.45-18.00 Diskussion

Podiumsdiskussion:
Der Kurator als Intendant

Leitung:
Thomas W. Gaehtgens
Freie Universität Berlin

Freitag, 14.03.1997

9.00-13.00
Auditorium Maximum

Mitgliederversammlung des Verbands Deutscher Kunsthistoriker e.V.

Tagesordnungspunkte u. a.
- *Entscheidung über einen Vorschlag des Vorstands zur Satzungsänderung*
- *Wahl des Vorstands*

14.00-18.00 Uhr
Exkursionen und Besichtigungen in München

1. *Führung in der Alten Münze mit Restaurierungswerkstätten des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege*
Leitung: Michael Petzet, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München
Treffpunkt: 14.00 Uhr im Hof der Alten Münze, Hofgraben 4, 80539 München

2. *Wandmalerei des 19. Jahrhunderts in München*
Leitung: Frank Büttner Universität München, und Jürgen Pursche, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München
Treffpunkt: 14.00 Uhr vor der Ludwigskirche

3. *Skulpturenpräsentation in der Glyptothek*
Leitung: Rainer Wünsche und Vinzenz Brinkmann, Glyptothek, München
Treffpunkt: 14.00 Uhr am Eingang der Glyptothek

14.00-18.00 Uhr
Exkursionen und Besichtigungen in München

4. *Skulpturenpräsentation im Bayerischen Nationalmuseum*
Leitung: Reinhold Baumstark, Bayerisches Nationalmuseum, München
Treffpunkt: 14.00 Uhr am Eingang des Bayerischen Nationalmuseums

5. *Olympiagelände*
Leitung: Giulio Marano, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München
Treffpunkt: 14.00 Uhr an der Haltestelle Olypiazentrum (U2 bis Scheidplatz, Umsteigen in U3: Endstation. Südausgang zum Stadion unter der Überdachung, aber auf Straßenniveau.)

6. *Architektur der Fünfziger Jahre, Maxburg*
Leitung: Ulrich Walter, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München
Treffpunkt: 14.00 Uhr am Turm der Maxburg

7. *Prinzregententheater*
Leitung: Bernd Schaul, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München
Treffpunkt: 14.00 Uhr am Haupteingang des Prinzregententheaters (U4 bis Prinzregentenplatz)

8. *Königsplatz, Architektur der Nazi-Zeit*
Leitung: Iris Lauterbach, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München
Treffpunkt: 14.00 Uhr am Eingang des Zentralinstituts für Kunstgeschichte, Meiserstr. 10

19.00
Zentralinstitut für Kunstgeschichte
Meiserstraße 10, 80333 München
Fest zum 50jährigen Bestehen

9. *Architektur und Städtebau um 1900 – Theodor Fischer in Schwabing*
Leitung: Antonia Gruhn-Zimmermann, TU München
Treffpunkt: 14.00 Uhr am Haupteingang der TU

10. *Justizpalast, Bernheimer-Haus, Künstler-Haus*
Leitung: Heinrich Habel, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München
Treffpunkt: 14.00 Uhr neben dem Künstlerhaus (Mövenpick) in der Viktoriapassage

11. *Künstlervillen in München: Stuckvilla und Lenbachhaus*
Leitung: Michael Koch, Bayerisches Nationalmuseum
Treffpunkt: 14.00 Uhr am Haupteingang der Villa Stuck

12. *St.Michael in Berg am Laim*
Leitung: Rainer Schmied, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München
Treffpunkt: 14.30 Uhr in St.Michael in Berg am Laim (U2 bis Michaelibad dann Bus 137: 1. Station in nördlicher Richtung)

13. *Architektur der Zwanziger Jahre (Harras, Goethe-Platz, Neuhausen)*
Leitung: Steffen Krämer, Universität München
Treffpunkt: 14.00 Uhr vor dem Postamt Harras (U6 bis Harras)

14. *Frauenkirche*
Leitung: Hans Ramisch, Erzbischöfliches Ordinariat, München
Treffpunkt: 14.00 Uhr am Haupteingang der Frauenkirche

15. *München im 16. Jahrhundert: St. Michael, die Bronzen in der Residenz*
Leitung: Dorothea Diemer und Peter Diemer, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München
Treffpunkt: 14.00 Uhr am Eingang zum Residenzmuseum, Max-Joseph-Platz

16. *Blutenburg und Pipping*
Leitung: Rainer Kahsnitz, Bayerisches Nationalmuseum, München
Treffpunkt: 14.30 Uhr in St. Wolfgang, Pipping
(S bis Pasing, 1km Spaziergang in nördlicher Richtung an der Würm entlang)

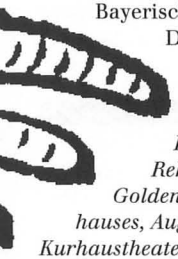
17. *Maximilianstraße und Maximilianeum*
Leitung: Florian Koch, Bauamt TU München
Treffpunkt: 14.00 Uhr am Max-Joseph-Platz, Max-Joseph-Denkmal

18. *Ludwigstraße*
Leitung: Hans Lehmbruch, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München
Treffpunkt: 14.00 Uhr im Hofgarten am Obelisken vor der Residenz

8.00 - 18.00 Uhr Exkursionen außerhalb Münchens:

Treffpunkt: Abfahrt aller Busse um 8 Uhr in der Gabelsberger Straße 6 (zwischen Arcis- und Barerstraße)

1. *Wieskirche, Rottenbuch, Steingaden*
Leitung: Rainer Schmied, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München



2. *Augsburg: Restaurierung und Rekonstruktion im Goldenen Saal des Rathauses, Augustusbrunnen, Kurhaustheater in Göggingen, Textilviertel mit Glaspalast*
Leitung: Bernd Vollmar, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München

3. *Landshut: Stadtresidenz*
Leitung: Klaus Endemann Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, München, und
Hans Lange, TU München

4. *Befreiungshalle in Kelheim und Walhalla*
Leitung: Jörg Traeger, Universität Regensburg

5. *Regensburg: Dom, Domkreuzgang, Alte Kapelle*
Leitung: Silvia Codreanu-Windauer, Harald Giess, Karl Schnieringer, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Regensburg

6. *Eichstätt*
Leitung: Klaus Kratzsch, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München

7. *Landsberg / Lech, Dießen*
Leitung: Dagmar Dietrich, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München

8. *Weltenburg / Rohr*
Leitung: Helene Trottmann, München

9. *Neuburg*
Leitung: Horst Stierhof, Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, München

10. *Ottobeuren*
Leitung: Klaus Schwager, Tübingen, und
Gabriele Dischinger, Hauptstaatsarchiv, München

11. *Alte Pfarrkirche Starnberg, Schäftlarn, Ettal*
Leitung: Peter Volk, Bayerisches Nationalmuseum, München

12. *Ingolstadt*
Leitung: Siegfried Hoffmann, Stadtheimatpfleger, Ingolstadt